

PRESSEMITTEILUNG

»Zwischen Linie und Auflösung« Mit Skulpturen, die sich im Raum ständig wandeln, lädt Julian Voss-Andreae dazu ein, Wahrnehmung als Bewegung zu erleben.

- **Die Erfahrung der Auflösung**
Die Skulpturen von Julian Voss-Andreae verändern sich mit jedem Schritt: Figuren erscheinen geschlossen und lösen sich im nächsten Moment in Linien und Licht auf. Wahrnehmung wird zu Bewegung, der Körper zum wandelbaren Bild.
- **Wissenschaftlicher Ursprung als künstlerischer Motor**
Aus seiner Arbeit im Umfeld der Quantenphysik, u. a. in Anton Zeilingers Forschungsgruppe, entwickelt Voss-Andreae eine Bildsprache, die physikalische Erkenntnis in skulpturale Erfahrung übersetzt. Wellenphänomene, Perspektive und Realität werden zu Material und Erlebnis zugleich.
- **Linien als Formprinzip und Wahrnehmungsgrenze**
Die exakt gesetzten Edelstahlplatten funktionieren wie Schnittlinien zwischen Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit. Sie definieren Form, um sie sogleich wieder in Frage zu stellen. Ein zentrales Motiv innerhalb des kuratorischen Konzepts Linien der Wahrnehmung.
- **Hauptwerk und Umfang der Präsentation**
Mit Contemplation (H 3,70 m) zeigen die BEGE Galerien das zentrale Werk der diesjährigen Auswahl, flankiert von Contrapposto und Kathi Seated. Drei Positionen, die unterschiedliche Zustände von Präsenz, Fragment und Ruhe erfahrbar machen.
- **Ein Künstler zwischen zwei Welten**
Julian Voss-Andreae zählt zu den wenigen zeitgenössischen Bildhauern, die naturwissenschaftliche Grundlagenforschung mit skulpturaler Praxis verbinden. Seine Arbeiten sind international präsent und besitzen eine unverwechselbare ästhetische Signatur innerhalb der aktuellen Figurenplastik.



Ulm / Karlsruhe, Februar 2026

Aus der Ferne erscheint sie wie eine massive Figur aus Stahl. Doch sobald man sich nähert, beginnen die Kanten zu flirren, Linien verschieben sich, Lichtfälle öffnen Zwischenräume und Contemplation, das monumentale Hauptwerk von Julian Voss-Andreae, scheint sich beinahe aufzulösen.

Auf dem Skulpturenplatz in Halle 02 / D24 der Art Karlsruhe 2026 entsteht damit ein Wahrnehmungsraum, der nicht statisch, sondern dynamisch ist: Jede Bewegung erzeugt ein anderes Bild. Wahrnehmung wird zu einem Ereignis, das erst im Raum sichtbar wird.

Ein Künstler zwischen Wissenschaft und Kunst

Julian Voss-Andreae, 1970 in Hamburg geboren, studierte Physik und Philosophie in Berlin, Edinburgh und Wien. Als Teil der Wiener Forschungsgruppe von Anton Zeilinger erlebte er 1999 ein Schlüsselerlebnis: den experimentellen Nachweis des Wellenverhaltens großer Moleküle wie C-60. Ein Meilenstein der Quantenphysik.

Aus dem direkten Umfeld dieser Forschung entwickelte Voss-Andreae im Jahr 2006 eine neue skulpturale Technik, für die er als ursprünglicher Erfinder gilt. Durch die präzise Anordnung parallel gesetzter Edelstahlplatten entstehen Figuren, die je nach Bewegung des Betrachters zwischen Geschlossenheit und nahezu vollständiger Auflösung wechseln. Bereits im Jahr ihrer ersten Umsetzung fand diese Technik internationale Aufmerksamkeit, unter anderem durch eine Veröffentlichung im SCIENCE Magazine im Jahr 2006.

Contemplation, Contrapposto & Kathi Seated. Körper zwischen Präsenz, Balance und Auflösung

Im Zentrum der Präsentation steht **Contemplation (2025)**, eine 3,70 Meter hohe Figur, deren vertikale Ruhe und körperliche Stabilität in starkem Kontrast zur visuellen Fragilität ihrer Struktur stehen. Bewegung im Raum wird zur Bedingung des Sehens, die Figur zeigt sich, verschwindet und erscheint erneut. Es entsteht ein skulpturaler Zustand zwischen Präsenz und Immaterialität. „*Mich interessiert der Moment, in dem Form sich verändert, weil wir uns verändern. Ein Dialog zwischen Körper und Wahrnehmung*“, sagt Julian Voss-Andreae. Ergänzend dazu interpretiert **Contrapposto (2022)** das klassische Motiv der Körperverschiebung als zeitgenössische Linie. Die Figur steht in perfekter Balance und wirkt zugleich wie aus Licht und Zwischenräumen modelliert. **Kathi Seated (2024)** schließlich zeigt eine sitzende Figur, deren Konturen sich aus bestimmten Blickwinkeln nahezu vollständig auflösen und die eindrucksvoll offenlegt, wie subtil Form und Leere miteinander verflochten sind.

Kuratorisches Konzept: Linien der Wahrnehmung

Unter dem Titel „Linien der Wahrnehmung“ laden die BEGE Galerien Ulm auf Ihrem Skulpturenstand zu einer offenen Versuchsanordnung ein, in der Besucher:innen die Transformation von Form unmittelbar erleben können. Die Linie dient dabei nicht als grafisches Mittel, sondern als Schwelle zwischen Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit, zwischen Material und Immaterialität.

Über Julian Voss-Andreae

Julian Voss-Andreae (*1970, Hamburg) ist ein deutschstämmiger Bildhauer mit physikalischem Hintergrund. Seine Skulpturen verbinden wissenschaftliche Fragestellungen mit einer unverwechselbaren zeitgenössischen Formsprache. Voss-Andreae gilt als Begründer der Methode, Figuren durch rhythmisch gesetzte Metallscheiben entstehen zu lassen – eine Technik, die er 2006 erstmals entwickelte und die seither international große Aufmerksamkeit gefunden hat.

Mehr zum Künstler:

www.julianvossandreae.com

www.youtube.com/user/julianvossandreae

www.instagram.com/julianvossandreae

BEGE Galerien Ulm:

Die BEGE Galerien wurden 1984 von Bernd Geserick gegründet und entwickelten sich aus der Fischerplatz Galerie zu einem Ort für internationale zeitgenössische Kunst. Der Fokus liegt auf Skulptur, Malerei und Installationen, mit besonderem Schwerpunkt auf dreidimensionaler Kunst. In sechs Ausstellungen jährlich werden internationale Größen, nationale Künstler:innen und junge Talente präsentiert. Die Galerie befindet sich in einem mit dem Architekturpreis ausgezeichneten Gebäude in der historischen Ulmer Altstadt. Als Mitglied des BVDG setzt sie sich für Qualität, Nachwuchsförderung und Sammlerkontakte auf höchstem Niveau ein.

BEGE Galerien

PRESSEKONTAKT:

BEGE Galerien Ulm
Larissa Monteiro da Costa
Stellvertretende Galerieleitung

Instagram: www.instagram.com/bege.galerien
E-Mail: larissa.monteiro@bege-galerien.de
Mobil: +49 (0) 176 32927346

Das Bildmaterial steht ebenfalls zum Download bereit:

Rechtlicher Hinweis: Die Verwendung und Abbildung des [Bildmaterials](#) ist mit Nennung des Copyrights honorarfrei.